

IMPULSE FÜR WEIHNACHTEN, DIE STERNSINGERAKTION SOWIE NEUES VOM KATHOLIKENTAG

Anregungen für die Adventszeit und der Feier am Heiligen Abend

In der Adventszeit bereiten wir uns auf die Ankunft des Herrn vor. Höhepunkt ist das Hochfest der Geburt Christi am 25. Dezember. Bereits am Vorabend feiern wir am Heiligen Abend dieses Ereignis. Wie aber können wir gerade heute in einer Zeit, in der kommerzielle Weihnachtsmärkte, Glühwein, Bratwurst und Konsumgebaren immer mehr den eigentlichen Adventsgedanken vergessen lassen, diese wertvolle Zeit vor dem Jahresende begehen? Hier möchten wir Ihnen einige Anregungen für den Religionsunterricht, die Arbeit in der Pfarrgemeinde und auch für die Zeit mit Ihrer Familie und Ihren Freunden geben.

Hausgottesdienst für Advent und Heiliger Abend

Bischof Rudolf Voderholzer lädt alle Erwachsenen, Kinder und Jugendlichen ein, mit dem nachfolgenden Hausgottesdienst die Adventszeit zu beginnen: „Möge Ihnen das Glück zuteil werden, einen wirklich besinnlichen Advent zu verbringen, in dem Sie selbst dem Licht Christi immer näher kommen und anderen zu Lichtern auf ihrem Weg werden“, so unser Oberhirte.



PDF Hausgottesdienst zum Download

<http://www.bistum-regensburg.de/download/borMedia1564705-1.PDF>

Was wir an den Weihnachtsfeiertagen tun können ...

Schnell ist er da, der Heilige Abend! Davor heißt es für die meisten Menschen: Möglichst viel erledigen, damit der Feiertag möglichst schön wird. Was schenkt man den Großeltern, Eltern, Kindern und Freunden? Was wird gegessen – heiße Würstchen oder Karpfen blau? Gleichzeitig sind die Straßen und Geschäfte noch voller als sonst. Aus dem gemütlichen Glühweintrinken auf dem Weihnachtsmarkt wird ein Stoßen, Rempeln und Becherbeschützen. All das widerspricht der Natur der Adventszeit, wollen wir uns doch auf ein einmaliges Ereignis vorbereiten: Die Geburt unseres Heilands! Was Sie jedoch Sinnvolles in dieser Zeit machen können, möchten wir Ihnen in den nachfolgenden Adventstipps an die Hand geben:



- Krippen in den Kirchen des Heimatortes oder des Umkreises anschauen
- Die Bewohner eines Seniorenheims besuchen, um mit ihnen zu sprechen oder ihnen vorzulesen
- An einer Krippenfeier mit Kindersegnung teilnehmen
- Die Geschenke für Weihnachten nicht kaufen, sondern selber basteln
- Großeltern und Paten einladen oder sie besuchen
- Überlegen, ob jemand in der Nachbarschaft sich über eine Einladung freuen würde
- An einem Abend in der Familie oder mit Nachbarn zusammensitzen und gemeinsam Weihnachtslieder singen oder abwechselnd aus der Bibel vorlesen
- Gemeinsam musizieren
- Zu den Gräbern von Familienangehörigen gehen
- Kranke Verwandte und Bekannte besuchen
- Spaziergänge mit Freunden und Verwandten machen
- Statt facebook und Emails: Briefe an Freunde und Verwandte schreiben
- Gemeinsam weihnachtliche Konzerte besuchen
- Zuhause gute und brauchbare Dinge zusammensuchen, die man selber nicht unbedingt braucht, anderen aber eine große Freude machen könnten

- Alte Streitigkeiten beilegen und das Gespräch mit dem Anderen suchen
- Den Holztaltar zum „Frauentragen“ beim Bischöflichen Seelsorgeamt anfordern und damit beten

Frauentragen „Mit Maria auf dem Weg“

In der Adventszeit sind die Familien in den Pfarrgemeinden eingeladen, dem Bild der (schwangeren) Gottesmutter vom Bogenberg für einen Tag bei sich zuhause eine Bleibe zu geben. Am Abend findet jeweils eine Adventsandacht in der „Gastfamilie“ statt. Tags darauf wird das Marienbild an die nächste Familie weitergegeben. Der kleine Holztaltar mit Kerze und Bild der Gottesmutter kann natürlich auch in einem Kindergarten oder beim Adventsingen für einen Tag oder ein paar Stunden eingesetzt werden.

Das Frauentragen ist ein alter katholischer Adventsbrauch. Der Advent steht im Zeichen des Weges und des Aufbruchs: „Maria besucht ihre Verwandte Elisabet“, „Maria und Josef sind unterwegs nach Betlehem“, „die Hirten suchen das Kind“. Gott und Mensch sind unterwegs zueinander. Das „Frauentragen“ selbst nimmt Bezug auf das Lukasevangelium: „denn in der Herberge war kein Platz für sie.“ (Lk 2,7)



Organisatorisches

Wer „Maria in der Hoffnung“ zu sich heimholen will, trägt sich im Vormonat in eine ausgelegte Liste in der Heimatpfarre ein. Die Segnung und Aussendung könnte am 1. Adventssonntag im Pfarrgottesdienst stattfinden, um dann am 4. Adventssonntag oder am 24. Dezember die Mutter Gottes z.B. in der Kinderchristmette wieder feierlich in Empfang zu

nehmen. Die Tradition des „Frauentragens“ soll im Rahmen der Gebetsinitiative „Mit Maria auf dem Weg“ bayernweit wiederbelebt werden. In Handarbeit wird im Berufsbildungswerk der Katholischen Jugendfürsorge in Abensberg von jugendlichen Auszubildenden hierfür ein Steckaltar hergestellt, den man über das Bischöfliche Seelsorgeamt Regensburg beziehen kann: Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Telefon 0941 / 597-1601, Fax 0941 / 597-1610, E-Mail: seelsorgeamt@bistum-regensburg.de Rechtzeitig werden im jeweiligen Jahr das entsprechende Wallfahrtsbild (für 2013: U. I. Frau vom Bogenberg) in Postkartengröße und eine Vorlage für das Gebet in der Familie zur Verfügung gestellt und zugeschickt. Komplettpreis: 35,00 Euro (= Selbstkostenpreis)

„Segen bringen, Segen sein“ – Aktion Dreikönigssingen 2014

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung

für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Die Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen feiert erstmals in seiner Amtszeit Bischof Rudolf Voderholzer mit mehr als 1.000 Mädchen und Buben am 30. Dezember in Saal a.d. Donau.

Im Folgenden wollen wir Ihnen den organisatorischen Ablauf und das aktuelle Beispielsland Malawi vorstellen und Ihnen nützliche Informationen zur diözesanen Eröffnung sowie zur Umsetzung der Sternsingeraktion in ihrer Region geben.



Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip!

Sternsinger – wie geht das?

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Aktion Dreikönigssingen gewährt der nachfolgende Film von Armin Maiwald, dem Erfinder der „Sendung mit der Maus“: Wie läuft die Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde ab? Wer entscheidet, welche Hilfsprojekte mit den Spenden gefördert werden? Und wie sieht die Projektarbeit vor Ort aus? Um diese Fragen zu beantworten, haben Maiwald und sein Filmteam eine Sternsingergruppe begleitet, sie haben sich im Kindermissionswerk in Aachen umgeschaut und Sternsinger-Projekte im Senegal und

in Bangladesch besucht. Kindgerecht und informativ zeigt der Film „Der Weg der Spenden“ die verschiedenen Aspekte des Sternsingens und macht deutlich, was hinter der weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder steckt.

<http://www.youtube.com/watch?v=Ur0q4GV8FDM>

Malawi ist das Beispielland der 56. Aktion Dreikönigssingen

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit die Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. Im Januar 2014 ziehen die Mädchen und Jungen bei ihrer 56. Aktion Dreikönigssingen durch die Pfarrgemeinden. „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“, heißt dann ihr Leitwort, das Beispielland ist Malawi.



Im Mittelpunkt der aktuellen Aktion Dreikönigssingen steht das Thema Flucht. Nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) waren im vergangenen Jahr weltweit 45,2 Millionen Menschen auf der Flucht. 46 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ob in Afrika, Asien oder Lateinamerika: Die Sternsinger helfen Flüchtlingskindern in zahlreichen Ländern. Kinder, die wegen des Bürgerkriegs aus Syrien geflohen sind, erhalten Medikamente, Lebensmittel und Decken.

In Südafrika oder im Kongo sorgen Projektpartner dafür, dass Flüchtlingskinder an ihren Zufluchtsorten zur Schule gehen können. Traumatherapie und Friedenserziehung stehen in ehemaligen Bürgerkriegsländern wie Sierra Leone oder Sri Lanka auf dem Programm. Örtlich rückt das Flüchtlingslager in Dzaleka im Beispielland Malawi (Ostafrika) in den Mittelpunkt der 56. Aktion. Knapp 17.000 Menschen leben in dem Lager, in dem die Sternsinger ebenfalls Schulprojekte und Programme zur Traumatherapie unterstützen.

Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip! Filmclip!

Unterwegs für die Sternsinger: Willi im Flüchtlingslager

Zu einer aufrüttelnden Reise in ein afrikanisches Flüchtlingslager lädt der Film zur Aktion Dreikönigssingen 2014 ein. Willi Weitzel besuchte in Malawi das Flüchtlingslager Dzaleka, in dem zur Zeit rund 17.000 Flüchtlinge leben. Woher stammen diese Menschen? Warum mussten sie fliehen? Wie sieht der Alltag von Flüchtlingskindern und ihren Familien aus? Welche Perspektive gibt es für ihre Zukunft? Wie werden sie von den Sternsängern unterstützt?

<http://www.youtube.com/watch?v=w-PMSV1mnaU#t=12>

Große Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen in Saal an der Donau mit Bischof Rudolf

Am 30. Dezember 2013 ist es soweit: Bischof Rudolf Voderholzer eröffnet mit mehr als 1.000 jungen Sternsängern die Aktion Dreikönigssingen 2014. Die Christkönigskirche in Saal a. d. Donau mit Pfarrer Andreas Weiß und seinem Seelsorgeteam ist heuer die gastgebende Pfarrei. Nach einer gemeinsamen Andacht aller Mädchen und Buben ziehen die Sternsinger mit ihren Betreuern und Bischof Rudolf durch die Straßen von Saal hin zur Schule. Dort gibt es für alle eine kleine Brotzeit und heißen Tee zum Aufwärmen. Hier hat jeder auch die Gelegenheit, dem Diözesanbischof einmal ganz hautnah zu begegnen. Nach der großen Eröffnung senden die Pfarreien im Bistum Regensburg die Sternsinger rund um die Tage von Heilig 3 Könige aus, um Spenden für die wertvolle Projektarbeit zu sammeln.

Am Tage der großen Eröffnung versammeln sich alle Sternsinger ab 11 Uhr in der Schule von Saal a. d. Donau. Dort können sich alle schminken und umziehen. Um 13.15 Uhr gibt es eine Begrüßung, danach formiert sich der Zug zum Gotteshaus. Um 14 folgt die Feier der Andacht, danach ziehen alle durch die Stadt zurück zur Schule. Die Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen endet gegen 16.30 Uhr.

Neues vom Katholikentag – wo findet was statt? wie melde ich mich an?

Mehr als 1.000 Veranstaltungen erwarten die Besucher beim Katholikentag 2014. Die verantwortlichen Organisatoren arbeiten derzeit intensiv an den Inhalten des vielfältigen Programms. Wo die einzelnen Begegnungsorte ihren Platz finden werden, steht ebenfalls in den meisten Fällen fest. Am 28. Mai 2014 wird der Katholikentag am frühen Abend am Regensburger Domplatz offiziell eröffnet.



Die feierliche Eröffnung geht über in den Abend der Begegnung, das große Willkommensfest mit Musik und kulturellen Beiträgen an verschiedenen Orten in der Innenstadt. Hier präsentiert das Bistum Regensburg mit seinen einzelnen Regionen, was es im Norden in Marktredwitz bis zum südlich gelegenen Eggenfelden an Besonderheiten zu bieten hat. Die Regionen findet man hier: Alter Kornmarkt, Bismarckplatz, Kohlenmarkt, St.-Kassians-Platz, Neupfarrplatz, Thundorferstraße, Wurstkuchl. Zudem präsentiert sich die Diözese mit einem „Bistumsplatz“ am Haidplatz.

„Der zweite Veranstaltungsschwerpunkt ist das Areal von Universität und technischer Hochschule mit Hörsälen und Grünflächen“, so Martin Stauch, Geschäftsführer des Katholikentags. „Im Stadion des Unisportgeländes werden der Gottesdienst zum Hochfest Christi Himmelfahrt und der Hauptgottesdienst am Sonntag stattfinden. Vier der neun Zentren des Katholikentags gestalten auf dem Campus ihr Programm. Mit dem Auditorium Maximum und dem Vorlesungssaal der Hochschule stehen Räume für große Podiumsveranstaltungen zur Verfügung.“ Musik, Theater, Kabarett dürfen da natürlich nicht fehlen.

Das Pressezentrum für mehr als 1.000 akkreditierte Journalisten zieht in das Diözesanzentrum Obermünster. In Stadtamhof und auf den Wöhrd-Inseln präsentieren sich in einer Zeltstadt unter freiem Himmel über 300 christliche Organisationen und Initiativen. Große Podien finden Platz im Festsaal des Kolpinghauses, im Velodrom und in der RT-Halle. Buntes Programm von Donnerstag bis Samstag findet auf den Bühnen an Bismarckplatz, Haidplatz, St.-Kassians-Platz und Neupfarrplatz statt. Eine besondere Einrichtung ist das Begegnungscafé zentral in der Turnhalle am Donaumarkt. Es bietet unter anderem eine Ausstellung, eine Infotheke und Ruheräume für Menschen mit Behinderung.

Die verschiedenen Zentren während des Katholikentags

- Biblisch-Geistliches Zentrum (St. Marien Schulen)
- Zentrum christlich-jüdischer Dialog/ christlich-islamischer Dialog (Private Wirtschaftsschule Breitschaft)
- Zentrum Ehe, Familie und Generationen (Universität, Zentrales Hörsaalgebäude und Recht- und Wirtschaftsgebäude)



- Zentrum Frauen und Männer (Ostbayerische Technische Hochschule)
- Zentrum Jugend (Goethe-Gymnasium)
- Zentrum Kirche vor Ort – Kirche auf dem Land (Albrecht-Altdorfer-Gymnasium)
- Zentrum Ökumene (Mädchenrealschule Niedermünster)
- Zentrum Globale Verantwortung und europäische Nachbarschaft (Universität, Vielberth-Gebäude und Zentrales Hörsaalgebäude)

Das neunte Zentrum Wissenschaft findet – als virtuelles Programmsegment – an verschiedenen Orten statt.

WAS KOSTEN DIE KARTEN? WIE MELDE ICH MICH AN? WO KOMME ICH UNTER?

So viele Menschen an einem Ort – das bedeutet enorme Organisation im Vorfeld. Bereits seit Juli läuft die Anmeldung. Der Teilnehmerservice des Katholikentags verkauft nicht nur die Eintrittskarten, sondern kümmert sich auf Wunsch auch um eine Unterkunft und bietet Unterstützung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Bleiben Sie flexibel: Dauer-, Tages-, Abend- und Familienkarten

Mit einer Dauerkarte können alle Veranstaltungen während des Katholikentags besucht werden, das Programmheft, einen Stadtplan und ein Schlüsselband erhalten die Teilnehmer gratis dazu. Einzelne Tage oder Veranstaltungen können mit einer Tages- oder Abendkarte besucht werden. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor Ort ist im Preis inbegriffen.

Die Pfarreien werden gebeten, in Gruppen anzureisen. Ab einer Gruppenstärke von 10 Personen gewährt der Katholikentag auch einen Rabatt auf die Teilnehmerkarten. Ein Ansprechpartner der Gruppe muss sich in diesem Fall mit dem Teilnehmerservice des Katholikentags in Verbindung setzen.

Eine Dauerkarte kostet 79 Euro (ermäßigt 59 Euro), die Tageskarte 25 Euro (ermäßigt 20 Euro), die Abendkarte 15 Euro, eine Familienkarte 125 Euro. Ermäßigte Einzelkarten gibt es für Jugendliche bis 25, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Freiwilligendienstleistende, Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Menschen, die ALG II oder Grundsicherung beziehen. Studierende und Schüler aus Regensburg und dem Landkreis erhalten Dauerkarten zum Sonderpreis von 12 Euro. Wer sich bis 31. März 2014 anmeldet, profitiert vom Frühbucherrabatt und spart 10 Euro pro Dauer- oder 20 Euro pro Familienkarte.

**Die Unterkunft – Hotel, Privatunterkunft oder Gemeinschaftsquartier**

Unterschiedliche Übernachtungsmöglichkeiten stehen den Katholikentagsteilnehmenden gegen einen kleinen Aufpreis zur Verfügung: Zentral und preisgünstig ist die Unterkunft im Gemeinschaftsquartier. 12 bis 15 Personen sind hier in einem Raum untergebracht, ein

Frühstück ist inbegriffen. Familien können eigene Familienquartiere mit einer geringeren Anzahl an Schlafplätzen pro Raum beziehen.

Insbesondere für ältere Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung bietet der Katholikentag Privatquartiere an. Sie ermöglichen besondere persönliche Begegnungen: Menschen in und um Regensburg nehmen Gäste aus nah und fern auf. Die Gastgeber sind keine kommerziellen Zimmeranbieter, sondern tun dies aus Gastfreundschaft. Oft bieten sie dazu ein kleines Frühstück. Alle Informationen ausführlich unter www.katholikentag.de/teilnahme Wer gern im Hotel oder auf dem Campingplatz unterkommen möchte, findet hier Informationen und Ansprechpartner.

Es sind noch Fragen offen? Der Teilnehmerservice steht Ihnen gern unter Telefon 0941 / 584 390 390 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie außerdem im Internet unter www.katholikentag.de.